

## TuS Dornberg lässt sich auskontern

**Bielefeld** (WB/hunt). Im dritten Heimspiel der Saison hat es für den TuS Dornberg in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, die dritte Niederlage gegeben. Die Mannschaft vom Trainerduo Thies Kambach/Jan-Philipp Ille unterlag in der Bipa Sport-Arena dem SV Eintracht Jerxen-Orbke mit 2:5 (1:2). »Wir sind ein bisschen ratlos. Die Erwartungen, die wir in uns selber gesetzt hatten, haben wir bisher überhaupt nicht erfüllt. Es muss sich dringend etwas ändern. Wir wissen, dass wir fähig sind, besser zu spielen«, fand Thies Kambach deutliche Worte.

Trotz gutem Beginn lagen die Dornberger nach zehn Minuten im Anschluss an einen langen Ball der Gäste mit 0:1 zurück. Kurz vor der Pause konnte Tobias Neundorf nach Vorarbeit von Charley Achtereekte die Partie egalalisieren. Doch ein Konter in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit brachte Jerxen-Orbke erneut in Führung.

Praktisch mit dem Wiederanpfiff konnte Marc Rustige nach Pass von Manuel Klei zum zweiten Mal ausgleichen. Im Anschluss besaßen die Gastgeber zahlreiche Chancen, um in Führung zu gehen, liefen diese aber allesamt aus und sich im weiteren Verlauf mehrmals auskontern. Endstand: 2:5.

**TuS Dornberg:** Leier - Meiss (46. D. Kuck), Kerker, von Domaros (60. Gellermann), Felske, Gashi, Achtereekte, Hu-xohl (74. Heumann Andrade), Neundorf, Klei, Rustige.

**Tore:** 0:1 Dorsch (10.), 1:1 Neundorf (45.), 1:2 Ring (45.+2), 2:2 Rustige (46.), 2:3 (70.) und 2:4 (76.) beide Dorsch, 2:5 Jans (84.).

## SCB-Frauen Schlusslicht

**Bielefeld** (WB). Die Landesliga-Fußballerinnen des SCB 04/26 haben ihr Gastspiel beim TuS Aemissen mit 2:4 (0:2) verloren. Der Aufsteiger, der bei zwei Gegentoren kräftig mithalf, ist damit nach vier Spieltagen auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. Trainer Heiner Hillemeier sah »viel Zeerfahrenheit und Missverständnisse. Die Präzision hat fehlt. Hatten wir uns mit viel Kraft den Ball erobert, kam der mit einem schlammigen Pass schnell wieder zurück zum Gegner.« Nach dem 0:2-Pausenrückstand erzielte Madeline Viergutz den 1:2-Anschlusstreffer (48.), und Lena Karrie verkürzte in der 75. Minute auf 2:3. Friderike Borchers ließ zwei Großchancen aus. »Aemissen war abgezockter«, sagte Hillemeier, der Torfrau Carolin Zschau – die ist ja eigentlich Feldspielerin – lobte. »Caro war unsere Beste.«

**SCB 04/26:** Zschau – Karrie, Choroba (83. Brindöpke), Langenhövel, Seidel, Hackmann, Depenbrock (46. Thienel), Viergutz (68. Ape), Fesinger, Szopieray, Borchers. **Tore:** 1:0 Peters (6.), 2:0 Deppe (16.), 2:1 Viergutz (48.), 3:1 Deppe (70.), 3:2 Karrie (75.), 4:2 Peters (83.).



Ali Albayrak (gelbes Trikot) und sein VfR Wellensiek setzten sich im Stadtderby bei Nadir Serroukh (grünes Trikot) und seinem SCB 04/26 mit 4:1 durch. Foto: Peter Unger

# Verletzung überschattet Fazlijevic-Gala

Fußball-Bezirksliga: SCB - VfR Wellensiek 1:4 (1:2)

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). In einem hart umkämpften, aber immer fair geführten Derby hat der VfR Wellensiek in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, beim SCB 04/26 mit 4:1 (2:1) gewonnen. Überschattet wurde dieser Erfolg von einer schweren Verletzung des Wellensieker Abwehrspielers Dennis Kipp.

Es war eine halbe Stunde gespielt, als VfR-Keeper Maurice Schürmann und Dennis Kipp nach einem langen Ball des SCB beide zum Ball gehen wollten. Gut 20 Meter vom Tor entfernt krachten die beiden zusammen. Dennis Kipp blieb bewusstlos liegen und kam erst nach gut fünf Minuten wieder zu sich. Der alarmierte Rettungswagen brachte den Spieler schließlich zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus.

Nach einer 25-minütigen Unterbrechung setzte Schiedsrichter Klaus Münstermann die Partie mit seinen beiden Assistenten fort.

»Wie Jan Barkowski und alle vom SCB während der Verletzung reagiert haben, war vorbildlich und mehr als fair«, stellte VfR-Coach Dominik Popiolek anerkennend fest.

Zum Spiel: Beide Mannschaften standen in der Anfangsphase sicher in der Verteidigung, so dass Offensivaktionen auf beiden Seiten praktisch kaum vorhanden waren oder aber vom Gegner sofort unterbunden wurden. Der SCB besaß mehr Ballbesitz, Wellensiek agierte abwartend. In der 15. Minute setzte Ole Schürmann an der Grundlinie gegen Tobias Czarnetzki nach und eroberte den Ball. Er legte zurück auf Ali Albayrak, der das Leder zu Tim Fischer weiterleitete. Fischer ließ sich die Chance nicht nehmen und traf zum 1:0 für die Gäste.

Nach der Verletzungsunterbrechung ergab sich das gleiche Bild. Erneut war es Ole Schürmann, der sich auf der linken Seite durchsetzte und auf den mitgelaufenen Rahman Fazlijevic passte. Der kurz zuvor eingewechselte Stürmer brachte in der Mitte bloß noch zum 2:0 einzuschieben.

Noch vor der Pause gelang Dennis Lobitz per Foulelfmeter, verursacht von Sercan Erülkeroglu an Robin Welge, der 1:2-Anschlusstreffer. Nach einer Stunde Spielzeit sah Tim Fischer die »Ampelkartek«. Wie so oft, wurde dies zum Fluch für die Mannschaft in Überzahl. Nur vier Minuten später behauptete Rahman Fazlijevic den Ball und zog aus knapp 22 Metern ab – 3:1 für den VfR. Damit nicht genug. Nur zwei Minuten später wurde der Stürmer steil geschickt, setzte sich gegen Rano Sabir und Tobias Czarnetzki durch und überwand SCB-Keeper Maik Grywatz zum 4:1-Endstand.

**SCB 04/26:** Grywatz - Westenhoff, Czarnetzki, Sabir, Welge, Hikmat Sulaiman (71. Stockhaus), Hausfeld, Zaremba (80. Teubler), Carr (60. Serroukh), Janzen, Lobitz.

**VfR Wellensiek:** M. Schürmann - Sprenger, Tichonovic, Kipp (43. Fazlijevic), Erülkeroglu, Bölt (43. Dannhell), Marvin Schmidt, O. Schürmann, Malte Schmidt, Fischer, Albayrak (65. Gözli).

**Tore:** 0:1 Fischer (15.), 0:2 Fazlijevic (44.), 1:2 FE Lobitz (45.), 1:3 (64.) und 1:4 (66.) beide Fazlijevic.

**Gelb-Rote Karte:** Fischer (60.).

## Milse Erfolgssurfer

Bezirksliga: TuS Brake gewinnt 3:0 bei SC Enger

**Bielefeld** (WB/jm). Der TuS Brake surft in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 1, weiter auf der Erfolgswelle. Auch beim sieglosen Schlusslicht SC Enger hielt sich der Aufsteiger schadlos und kehrte mit einem 3:0 (1:0)-Sieg zurück.

»Anfangs war es ein schwerer Gang. Enger hat das richtig gut gemacht«, lobte Brakes Trainer Frank Milse den Gegner. Nachdem Sebastian Apelt eine Schnittergroßchance klärte (9.), fand der Gast, der auf sein eingespieltes 4:2:3:1-System vertraute, besser ins Spiel. Ivan Allerts Torjubel verweigerte Referee Lennart Franzrahe die Anerkennung – Abseits. »Das war eine ganz knappe Entscheidung«, meinte Milse, der sah, wie sein Team immer mehr das Kommando übernahm. Die zweite Chance saß: Alexander Stobes tolen Freistoß wuchtete Don-Manuel Obersohan mit dem Kopf ins

Netz (33.). Nun spielte nur noch Brake, derweil sich beim SC Enger wohl das bekannte »Kopfkino« (Milse) abspielte. Ivan Allert, von Marcel Palmowski mit einem Traumpass in Szene gesetzt, erzielte nach 59. Minuten das 2:0; sein zehntes Saisontor. Auch Chris Kaufmanns schicke Vorarbeit über die linke Seite sollte verziert werden: wiederum Obersohan besorgte vier Minuten vor Schluss den Endstand. »In der zweiten Hälfte ist Enger nicht für viel in Frage gekommen«, lobte Frank Milse den stabilen Auftritt seines funktionierenden Kollektivs. »Die Art und Weise war richtig gut. Da brannte nichts mehr an.«

**TuS Brake:** Apelt – Geisler, Sansar, Sablowski, Hörmann, Stobe, Milse (71. Sievert), Böckstiegel (78. Aganovic), Obersohan, Palmowski, Allert (82. Kaufmann).

**Tore:** 0:1 Obersohan (33.), 0:2 Allert (58.), 0:3 Obersohan (86.).

## Ein »verdorbener Tag«

Bezirksliga: »Jürmker« siegen trotzdem mit 4:1

**Bielefeld** (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga hat der TuS Jöllenbeck in der Staffel 1 den vierten Sieg in Folge eingefahren. Die Mannschaft von TuS-Coach Tobias Demmer siegte mit 4:1 (3:1) beim FSC Eisbergen.

Trotz des deutlichen Erfolges konnte sich Trainer Tobias Demmer nicht wirklich über den Erfolg freuen. »Der Schiedsrichter hat mir heute so richtig den Tag verdorben. Auf die Frage, warum Brian Ketscher die Rote Karte gesehen habe, bekam ich als Antwort: Heul doch, heul doch. Als ich dann fragte, was das soll, meinte der Unparteiische, dass ich ihn beleidigt hätte, weil ich ihn kritisiert habe.« Nein, Tobias Demmer war überhaupt nicht gut auf Schiedsrichter Ridvan Cakmak zu sprechen. Bereits in der zweiten Minu-

te gingen die »Jürmker« durch Brian Ketscher nach Vorarbeit von Moritz Dittmar in Führung. Eine halbe Stunde später revanchierte sich Brian Ketscher und legte für Moritz Dittmar auf, der zum 2:0 traf. Nur sieben Minute später setzte Moritz Dittmar nach einem abgewehrten Schuss nach und netzte zum 3:0 ein.

Nachdem die Gastgeber durch einen zweifelhaften Foulelfmeter auf 1:3 verkürzen konnten, traf Lennard Warweg in der 61. Minute zum 4:1-Endstand.

**TuS Jöllenbeck:** Bobka - Günther, Loch, Cieslik, Gehring, Szymanski, Siek, Warweg (87. Karabas), Dorin (80. Kutza), Dittmar (75. Kruse), Ketscher.

**Tore:** 0:1 Ketscher (2.), 0:2 (32.) und 0:3 (39.) beide Dittmar (39.), 1:3 FE Korfmeier (41.), 1:4 Warweg (59.).

**Rote Karte:** Ketscher (61.).

## Hicret dreht die Partie

Bezirksliga: 3:2-Erfolg beim FC Augustdorf

**Bielefeld** (WB/hunt). Der SC Hicret ist in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, im dritten Spiel in Folge ohne Niederlage geblieben. Das Team von Coach Mehmet Ertunc siegte mit 3:2 (0:1) beim FC Augustdorf und rangiert nach sechs Spieltagen auf dem fünften Platz der Tabelle.

»Das war ein knappes und hektisches Spiel. Wir waren froh, als es vorbei war«, stellte Mehmet Ertunc fest. Nach einer »ganz schlechten« (Ertunc) ersten Halbzeit lag der SC Hicret laut seinem Trainer etwas glücklich nur mit 0:1 zurück. »In der Halbzeitpause bin ich etwas laut geworden. Das hat scheinbar geholfen«, fand Mehmet Ertunc. Nachdem Augustdorf das 2:0 erzielt hatte,

(55.), bestimmten die Gäste die Partie. Dogan Pamuk gelang mit einem sehenswerten Schuss aus knapp 20 Metern in den Winkel der Anstusstreffer (68.).

Alaaddin Nas konnte mit einer schönen Einzelaktion, als er gleich mehrere Gegenspieler stehen ließ, die Partie egalisieren (80.). Fünf Minuten vor dem Ende gelang Abwehrspieler Mehmet Tufan mit einem satten Schuss aus 20 Metern der Treffer zum 3:2-Sieg.

**SC Hicret:** Dikmen - Peker, Tufan, Bas, Ilker Aslan, Ali (4. Muhammet Istek), F. Yilmaz, Gebedek, Özlük (72. Özdirin), Nas, Pamuk.

**Tore:** 1:0 Rottschäfer (12.), 2:0 Sömmner (55.), 2:1 Pamuk (68.), 2:2 Nas (80.), 2:3 Tufan (85.).

**Gelb-Rote Karte:** Matthias (90.).



Erlösender Moment: Canlars Baris Yurtsever (links) dreht nach seinem Führungstreffer jubelnd ab. Foto: Henrik Wittenborn

## SuK feiert Befreiungsschlag

Fußball-Bezirksliga: 3:1-Sieg gegen den TSV Oerlinghausen

**Bielefeld** (WB/hw). Diese Fußball-Bezirksliga macht es Zafer Atmaca nicht leicht, sie zu verstehen. In den vergangenen Wochen hatte der Trainer von SuK Canlar immer wieder gute, aber unbelohnte, Auftritte seiner Mannschaft gesehen. Gegen den TSV Oerlinghausen glänzte Canlar am Sonntag nicht, dafür stimmte endlich das Ergebnis – 3:1 (2:0).

Trotz der ausbaufähigen Leistung hatte sich Canlar seinen zweiten Saisonserfolg und den kleinen Befreiungsschlag nach drei Niederlagen in Folge redlich verdient. »Ich wollte wieder mehr Willen und Kampfgeist von meinen Jungs sehen. Und das habe ich«, lobte Atmaca. Kampfgeist, den allerdings auch der Gast aus Oerlinghausen auf den Platz brachte. Die Folge: eine wenig an-

sehnliche erste Halbzeit. Atila Mert hätte SuK schon nach fünf Minuten in Führung bringen können, sein Heber landete allerdings nur auf dem TSV-Tor.

Nicht ganz zufällig brauchte es also eine Standardsituation, die Canlar jubeln ließ. Baris Yurtsever stand bei einer halbhohen Freistoß-Hereingabe richtig und traf ins rechte Eck. Ein Tor, das die Partie allerdings nicht wirklich lebhafter machte. Und dennoch ging Canlar sogar mit einem 2:0 in die Pause. Nach einem Oerlinghauser Ballverlust schaltete Atila Mert in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit noch einmal schnell um und setzte Mert Karacali geschickt in Szene, der nur noch zum 2:0 einschieben musste.

Der Vorsprung gab Canlar mit etwas Verzögerung die lang er-

sehnte Sicherheit. Zehn Minuten nach Wiederbeginn schlich sich Atila Mert im Strafraum clever frei und köpfte maßgenau zum 3:0 ein. Nicht nur für den zuletzt nicht immer glücklichen Torjäger eine Befreiung.

In der Folge wurde Canlar allerdings leichtfertig. Oerlinghausen bestrafte das zunächst mit Ben-Albert Mehmetis Anstusstor. Der TSV witterte jetzt noch einmal seine Chance auf einen Punkt, mit Hilfe des Pfostens und guter Arbeit allerdings über die Zeit.

**SuK Canlar:** Athanasiadis – Kali, Ya. Tekes, Tyburcy, Yu. Tekes – Yurtsever, Karacali (89. Scardino) – Obaro, Polat (65. Qayummy), Güreli (77. Mojib) – Mert. **Tore:** 1:0 Yurtsever (30.), 2:0 Karacali (45.), 3:0 Mert (55.), 3:1 Mehmeti (64.).

## DSC-Frauen siegen mit 5:0

**Bielefeld** (WB). Der Traumstart geht weiter: Die zweite Vertretung des DSC hat ihre Tabellenführung in der Frauenfußball-Bezirksliga mit einem 5:0 (0:0)-Sieg beim BV Werther II festigt. Erst in der zweiten Hälfte drehte der Gast auf. Julia Holkes Führungstreffer (50.) war der Dosenöffner. Chantal Campos Chavero (71.), Jasmin Siemann (75., 89.) sowie Vanessa Niekamp in der Nachspielzeit trafen beim standesgemäßen Erfolg. Der Primus weist bei zwölf Punkten ein Torverhältnis von 24:1 auf.

Hingegen kam Aufsteiger VfL Schildesche mit viel Pech nicht über ein 1:2 (0:1) bei SJC Hövelriege hinaus. Nachdem Jana Fahle den 0:1-Rückstand (19.) in der 81. Minute ausgleichen konnte, glückte Hövelriege das Siegtor in der zweiten Minute der Nachspielzeit. Hövelriege bleibt punktgleich der ärgste Arminia-Folger.